



Pressekonferenz zur Primärerhebung:

„Erneuerbare Energien-Investitionsklimaindex EEIK –

Eine Befragung von Unternehmen der Erneuerbaren-Energien-Branche“

Im Auftrag der Hannover Messe und des Bundesverbandes Erneuerbare Energie

Berlin | 19. April 2012

Agenda

A. Hintergrund und Methodik

B. Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex

C. Investitionskennzahlen der Erneuerbare Energien-Industrie

Impressum

Teil A. Hintergrund und Methodik

A.1. Hintergrund und Methodik

Einführung

Der Investitionsklimaindex Erneuerbare Energien „EEIK“ dient als Frühindikator für die Entwicklung der Branche der Erneuerbaren Energien in Deutschland.

Zur Ermittlung des Investitionsklimaindizes wurde zur Mitte des ersten Quartals 2012 Hersteller, Zulieferer und Distributoren der Erneuerbaren Energiebranche in Deutschland zu ihrer aktuellen sowie vergangenen Geschäftslage sowie ihren Geschäftserwartungen befragt. Dabei werden die folgenden Indikatoren erhoben:

- Umsatzentwicklung
- Investitionsentwicklung
- Beschäftigungsentwicklung

Die Primärerhebung folgt dem Muster der ersten Befragung im ersten Quartal 2011, die im Rahmen des Studienprojekts „Investitionen in die Herstellung und Errichtung von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland“ stattfand. In diesem Frühjahr wurden erneut die Entscheider in den Unternehmen angeschrieben. Die Feldphase fand in zwei Abschnitten statt. Zunächst hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mittels eines Ihnen zugesandten individualisierten Links online an der Befragung teilzunehmen. In einem zweiten Schritt fand eine Telefonumfrage der CATI-Methode statt. Auf diese Weise wurden über dreitausend Kontakte angegangen.

A.2. Hintergrund und Methodik – Investitionsarten

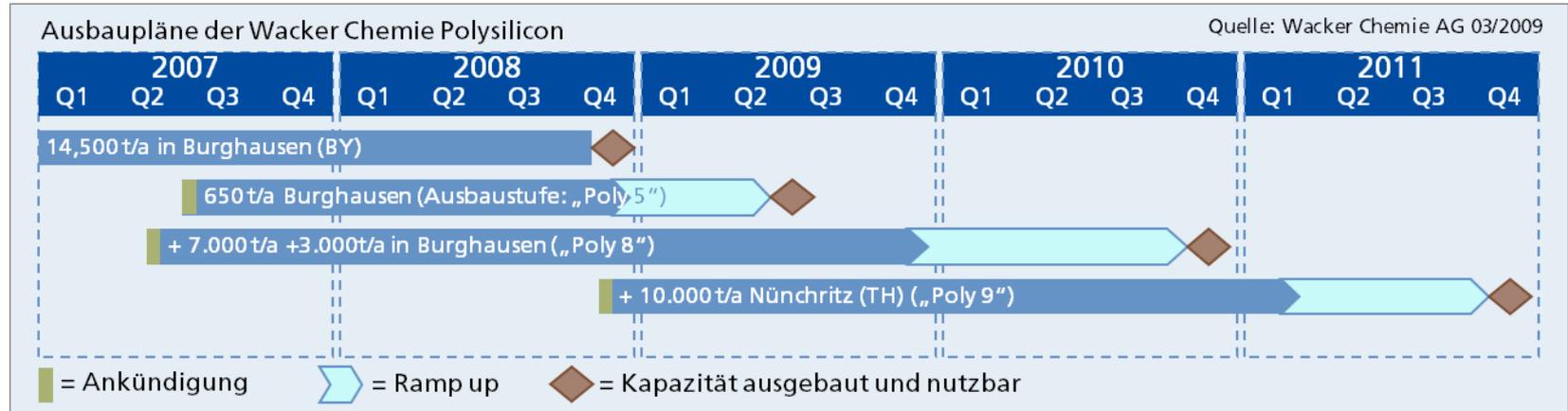
Die Industrie-Investitionen in Herstellungskapazitäten zur Fertigung von Erneuerbare Energien-Anlagen unterscheiden sich in ihrer Art von den Investitionen zur Errichtung von Erneuerbare Energien-Anlagen.



Die folgende Graphik bildet die wesentlichen Abläufe von der Herstellung bis hin zur Installation von Erneuerbare Energien-Anlagen ab. Es wird deutlich, dass einerseits die Industrie Investitionen tätigt, um Erneuerbare Energien-Anlagen, Komponenten, Vorprodukte, Maschinen, Rohstoffe und Betriebsmittel herzustellen. Andererseits tätigen die Distributoren (insbesondere Projektierer) Investitionen zur Errichtung von Erneuerbare Energien-Anlagen.

A.3. Hintergrund und Methodik – Industrieinvestitionen in Herstellungskapazitäten

Investitionen in Herstellungskapazitäten zur Fertigung von Erneuerbare-Energien-Anlagen, Komponenten, Vorprodukten, Maschinen, Rohstoffverarbeitung und Betriebsmittelherstellung sind langfristige Entscheidungen

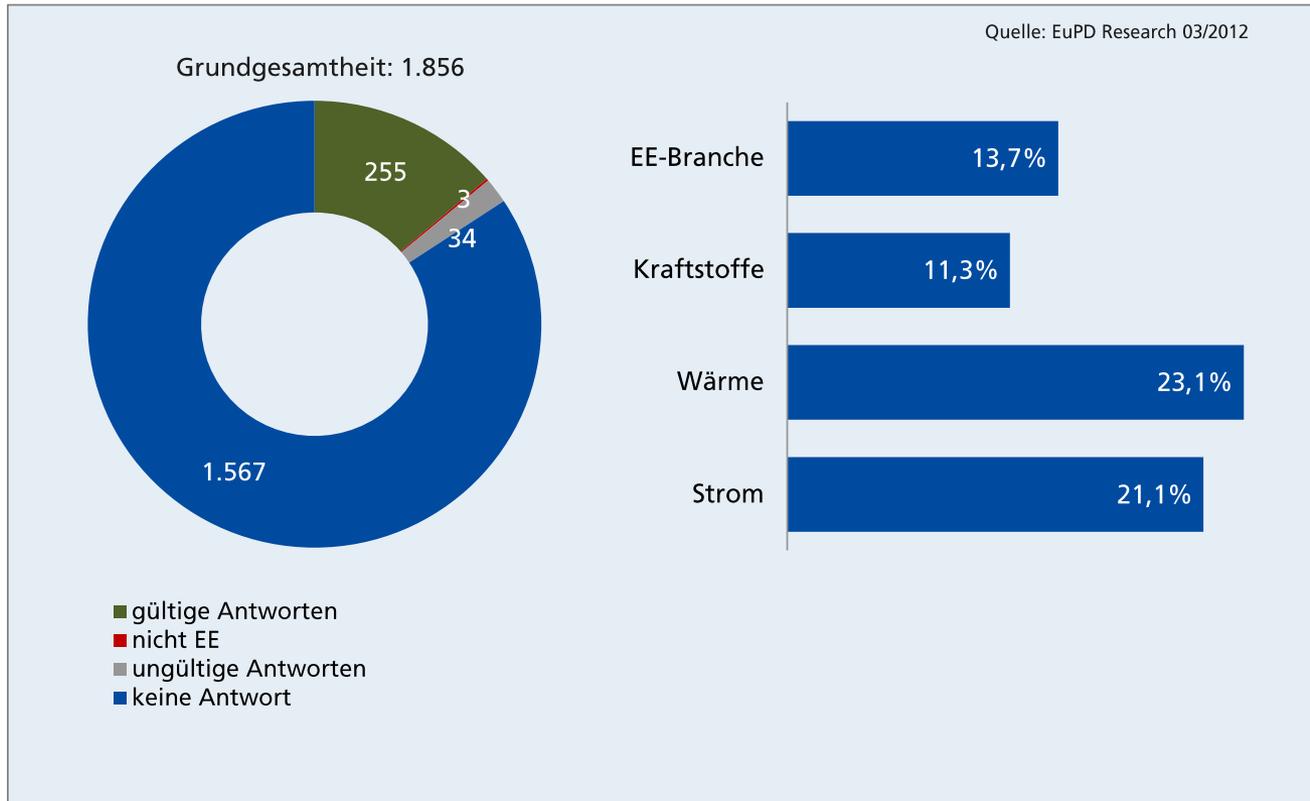


Investitionen in Herstellungskapazitäten für Erneuerbare-Energien-Anlagen beinhalten Investitionen in Produktionslinien für Komplettsysteme, Fertigungskomponenten, Vorprodukte sowie zur Rohstoffverarbeitung, Betriebsmittelherstellung und Fertigung der Maschinen für die Produktionsstraßen.

Investitionsentscheidungen in Herstellungskapazitäten sind langfristiger Natur und beruhen i.d.R. auf positiven Erwartungen über zukünftige Absatzchancen. Demzufolge kann die Investitionstätigkeit als Frühindikator für die zukünftige Marktentwicklung angesehen werden. Am Beispiel der Ausbaupläne für Polysiliziumherstellungskapazitäten der Wacker Chemie AG zur Weiterverarbeitung zu polykristallinen Silizium-Photovoltaik-Zellen soll die Zeitspanne dargestellt werden, die von der Ankündigung, dem Aufbau („Ramp up“) bis zur Inbetriebnahme einer Produktionslinie vergehen kann. Neben dem Neubau bzw. dem Ausbau von vorhandenen Produktionsstätten müssen zudem regelmäßig Investitionen zum Erhalt bestehender Herstellungsstätten aufgewendet werden. Darunter fallen notwendige Wartungsarbeiten, der Austausch von defekten Maschinenelementen wie auch die Einführung von verbesserten Bauteilen zur Effizienzsteigerung oder Kostenminderung.

A.4. Hintergrund und Methodik – Stichprobe

Befragungsrücklauf



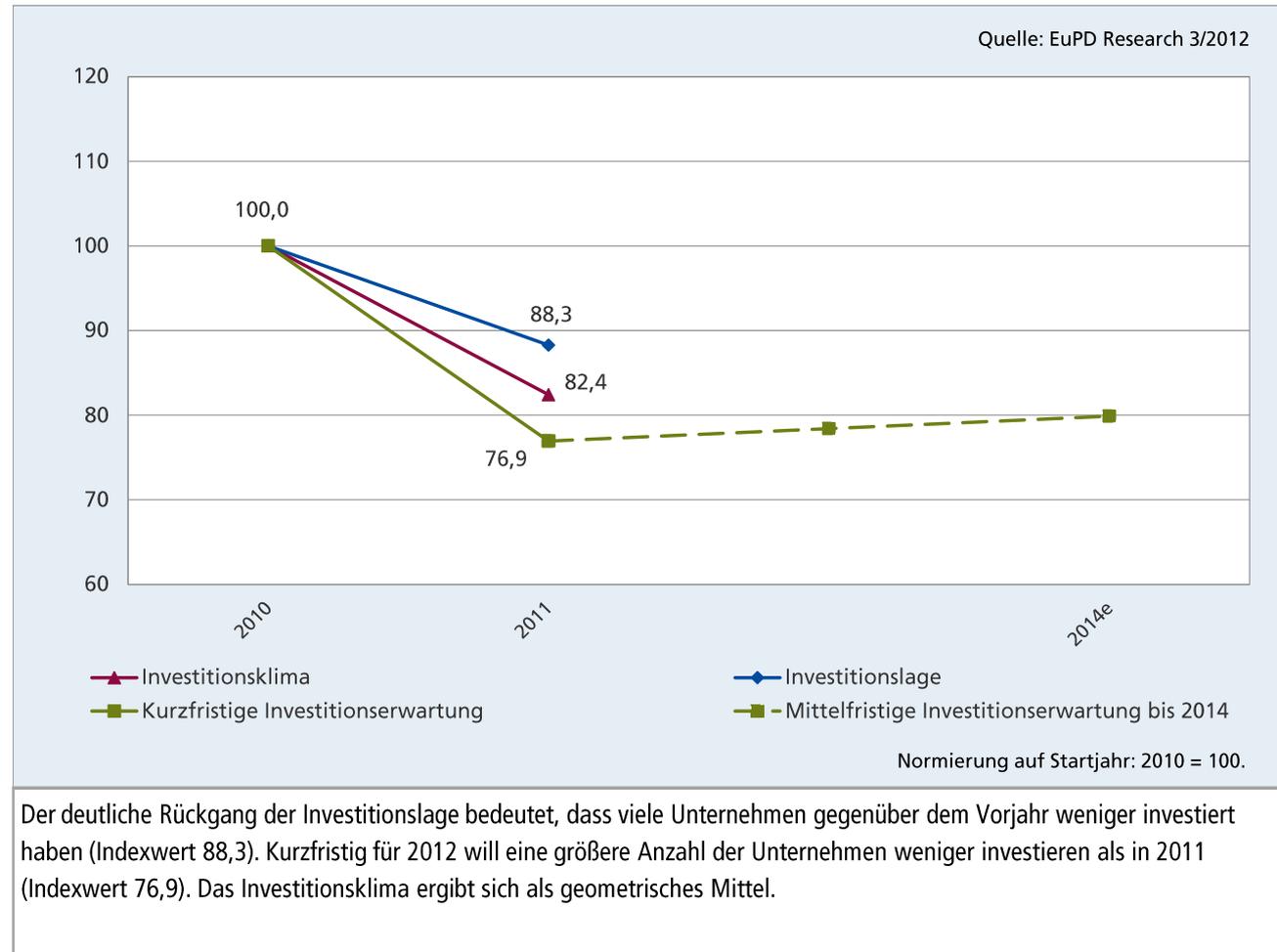
Insgesamt konnten von 1.856 Unternehmen in der Grundgesamtheit 255 gültige Rückläufe erzielt werden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 13,7 %.

Verteilt auf die einzelnen Sparten beträgt die Rücklaufquote im Strombereich 21,1%, in der Wärmesparte 23,1% und für den Bereich der Kraftstoffe 11,3%.

Teil B. Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex

B.1. Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex

Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex

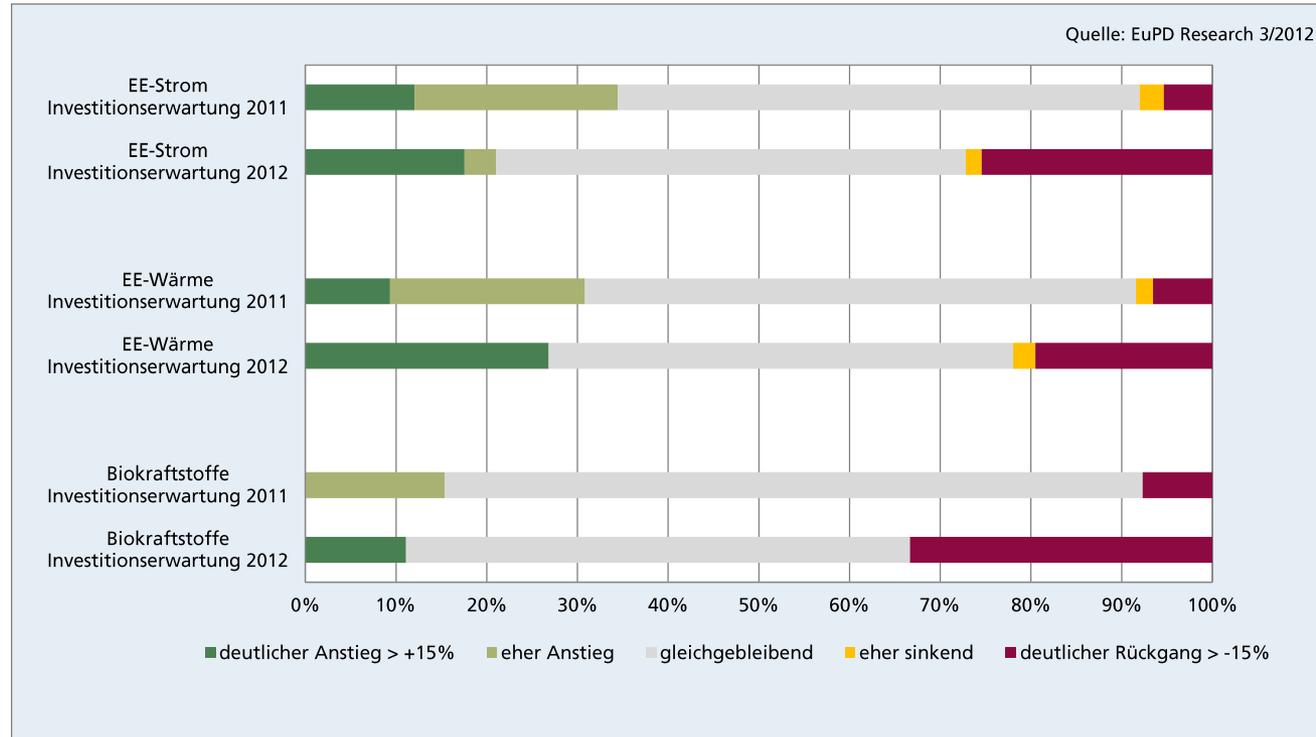


Der Index erfolgt in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex. Der Investitionsklimaindex basiert auf Angaben zu realisierten Investitionen (Investitionslage) und dem Vergleich einerseits mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre sowie den Erwartungen für die Folgejahre (Historie und Erwartungen).

Der Bewertungsmaßstab des Indexes ist 2010. Als Grundlage dienen die Ergebnisse aus der Primärerhebung der Vorgängerstudie „Investitionen in die Herstellung und Errichtung von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland“.

B.2. Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex – Branchenthermometer

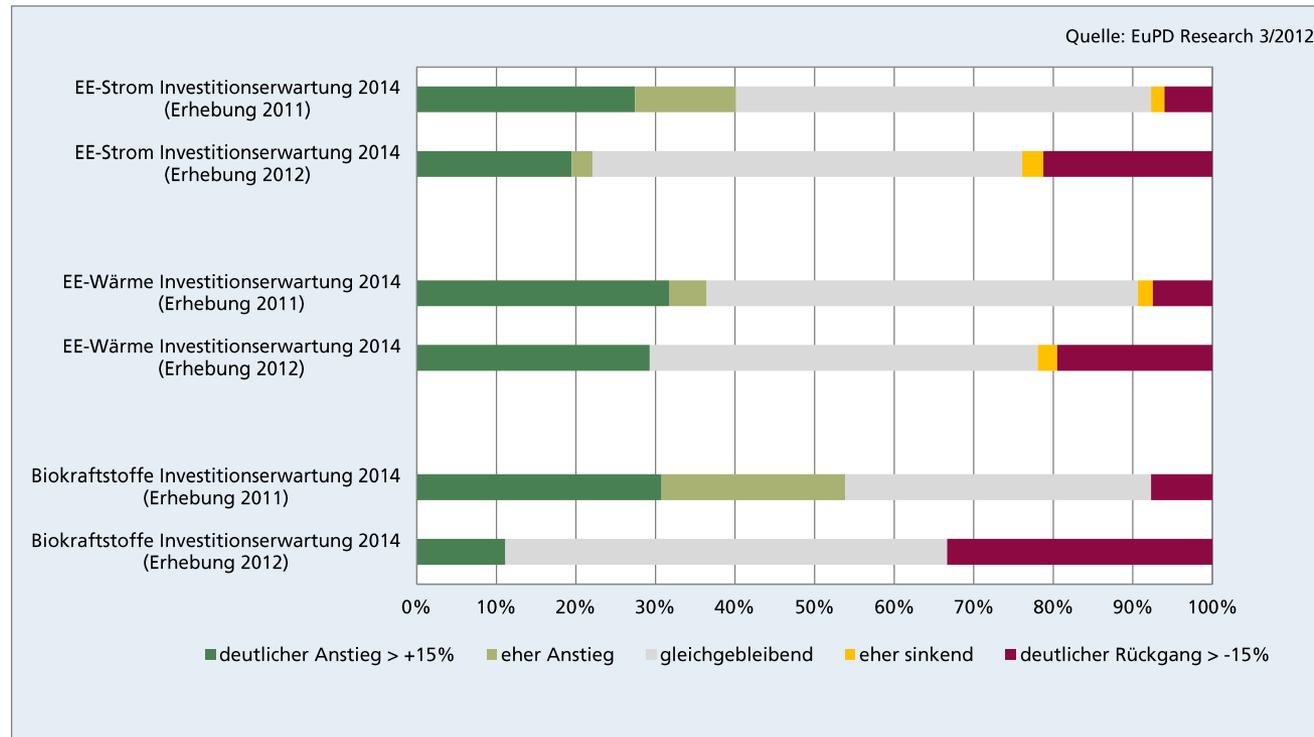
Branchenbarometer – Erneuerbare Energien Sparten



Das Branchenthermometer verdeutlicht die Investitionslage der einzelnen Sparten. Wie im Investitionsklimaindex werden die Einschätzungen bezogen auf die Geschäftsfelder, in denen die jeweiligen Unternehmen tätig sind, gewertet. Große wie kleine Unternehmen gehen gleichberechtigt in die Erfassung ein. In der Abbildung werden die Investitionserwartungen einzelner Unternehmen für 2011 (basierend auf der Vorgänger-Primärerhebung) mit den Investitionserwartungen für 2012 verglichen.

B.3. Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex – Branchenthermometer

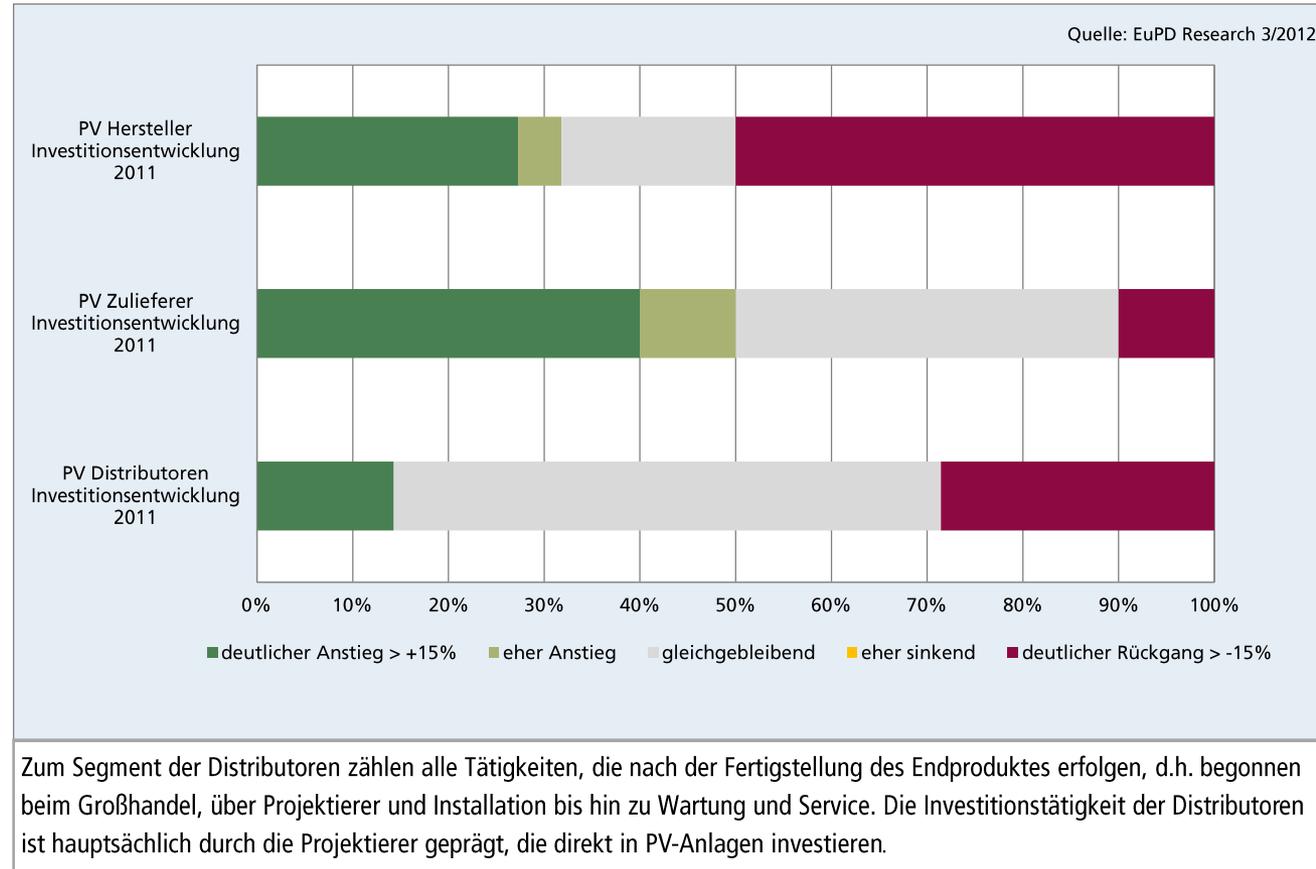
Branchenbarometer zur mittleren Frist – Erneuerbare Energien Sparten



Die Abbildung zeigt die geplante Änderung der Investitionstätigkeit einzelner Unternehmen bis zum Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2011. Der jeweils obere Balken zeigt die Erwartungen zum Zeitpunkt der ersten Erhebung im Frühjahr 2011. Im unteren Balken sind die Ergebnisse der zweiten Erhebung aus dem Frühjahr 2012 dargestellt.

B.4. Erneuerbare-Energien-Investitionsklimaindex – Branchenthermometer

Branchenbarometer – Beispiel Photovoltaik-Branche

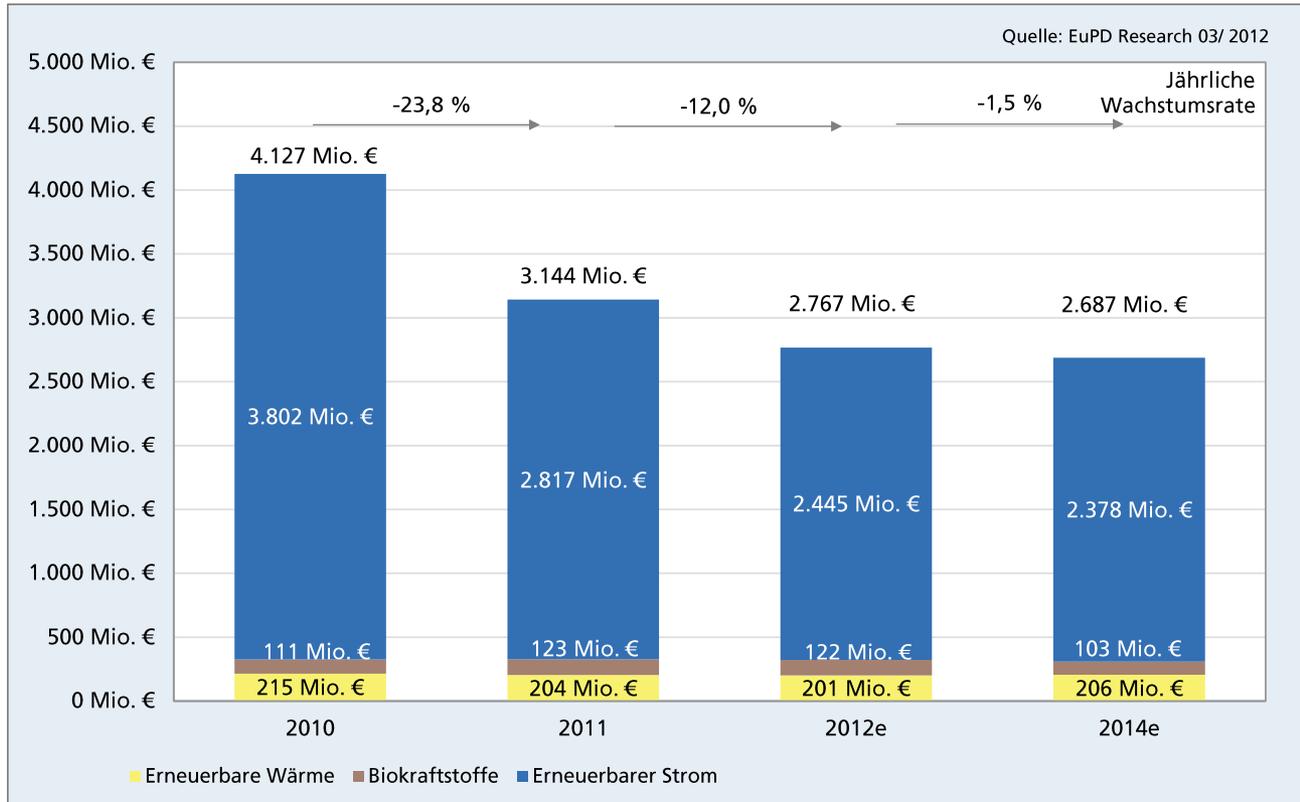


Das Beispiel der Photovoltaik-Branche zeigt: Die Lage innerhalb der Branchen kann durchaus unterschiedlich sein. Während die Hälfte der befragten Zulieferer angab, in 2011 mehr als im Vorjahr investiert zu haben, stellte die Hälfte der Hersteller einen Rückgang Ihrer Investitionstätigkeit um mehr als 15% fest. Einzig bei den Distributoren ergab sich ein ausgeglichenes Bild: Zwar investierten auch 30% von ihnen deutlich weniger, die Mehrheit hatte aber gleichbleibende Investitionsvolumina.

Teil C. Investitionskennzahlen der Erneuerbare Energien-Industrie

C.1. Investitionskennzahlen der Erneuerbare Energien-Industrie

Investitionen in Herstellungskapazitäten der Erneuerbare Energien-Branche

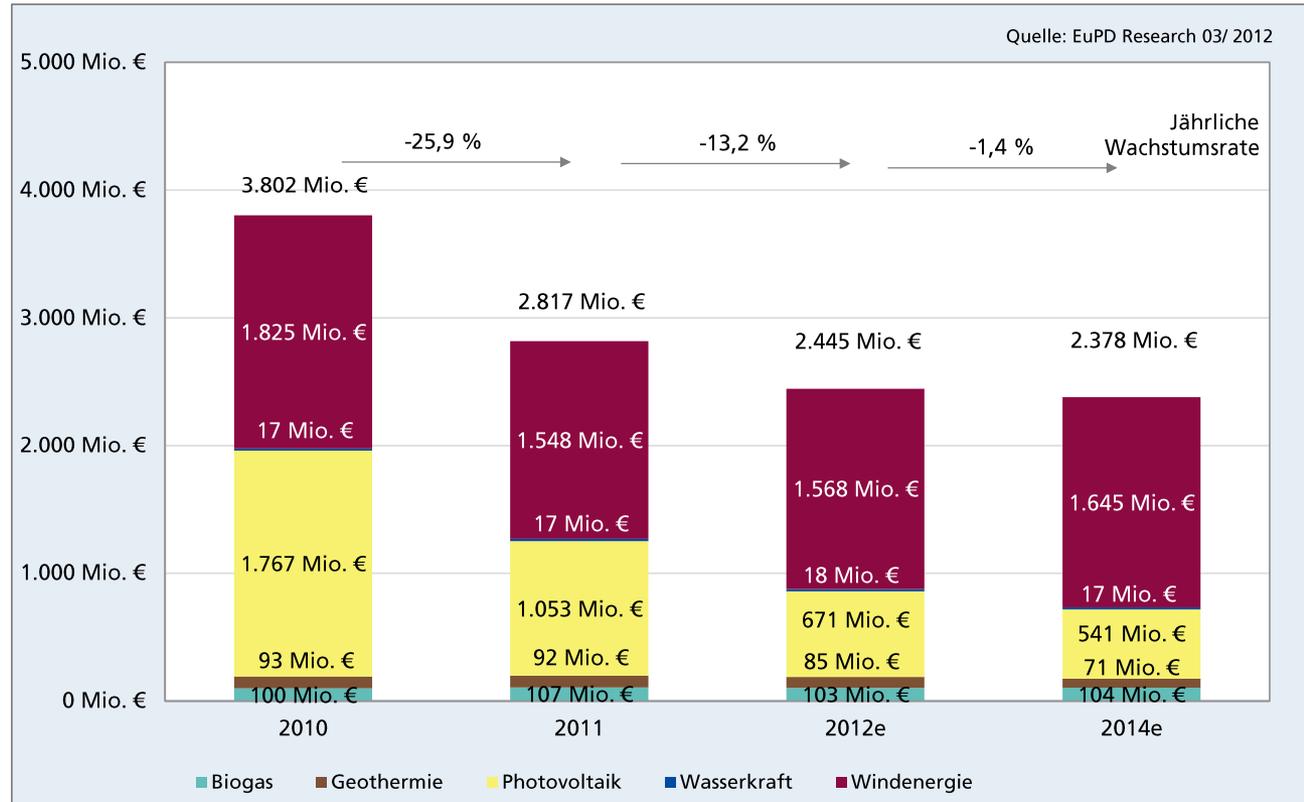


Auf Basis der Primärerhebungen aus dem Frühjahr 2011 und 2012 wurden die Investitionen in Herstellungskapazitäten der deutschen Industrie berechnet. Die real getätigten Investitionen der Industrie in Fertigungsstätten für Erneuerbare-Energien-Anlagen sanken im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2010 um rund eine Milliarde Euro. Dieser Rückgang ist neben geringer ausgefallenen Investitionen im Windbereich im Wesentlichen auf den Einbruch im Photovoltaikmarkt zurückzuführen.

Die Erhebung zeigt aber auch, dass die Unternehmen der Branche allein im Stromsektor im vergangenen Jahr noch immer mehr als 2,8 Milliarden Euro investiert haben. In den Bereichen Wärme und Biokraftstoffe beliefen sich die Investitionen auf rund 200 bzw. 120 Millionen Euro.

C.2. Investitionskennzahlen der Erneuerbare Energien-Industrie

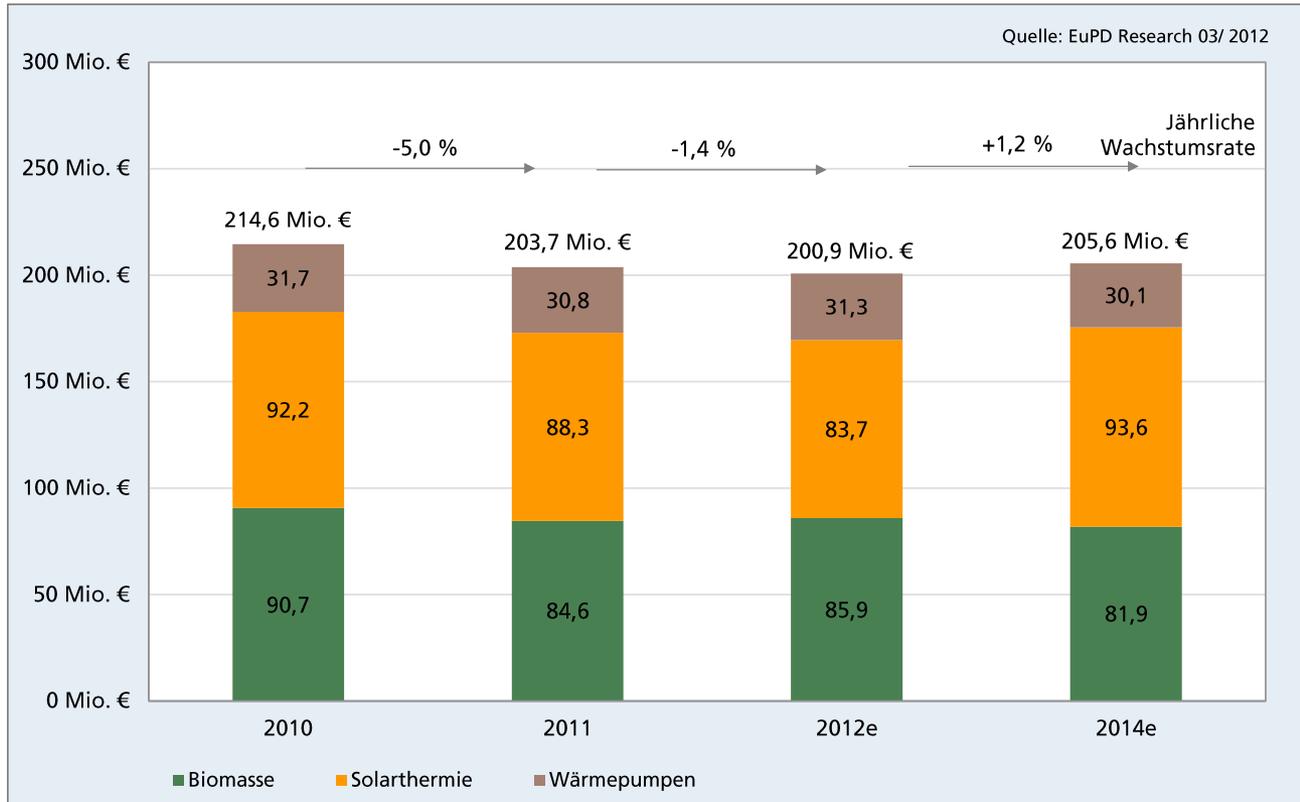
Investitionen in Herstellungskapazitäten der Erneuerbaren Strom-Branche



Insbesondere in den industrielastigen Branchen Wind und PV sind die Investitionen zurückgegangen. Der Rückgang im Windsektor beruht in erster Linie auf einem zyklischen Rückgang nach sehr hohen Vorjahresinvestitionen. Der deutliche Rückgang bei der PV ist auf veränderte Absatzmöglichkeiten, hohe Vorjahresinvestitionen, weltweite Überkapazitäten, den Verdrängungswettbewerb durch asiatische Konkurrenten sowie mehrere Insolvenzen zurückzuführen.

C.3. Investitionskennzahlen der Erneuerbare Energien-Industrie

Investitionen in Herstellungskapazitäten der Erneuerbaren Wärme-Branche



Im Wärmebereich sind die Industrieinvestitionen aufgrund der geringen Förderanreize und der unsicheren Rahmenbedingungen seit Jahren niedrig und schwanken nur moderat.

Impressum

EuPD Research

Adenauerallee 134
53113 Bonn
Phone +49 (0) 228-971 43-0
Fax +49 (0) 228-971 43-11
info@eupd-research.com
www.eupd-research.com

Kontakt

Daniel Christian Quack
Projektleitung
d.quack@eupd-research.com

EuPD Research® ist eine Marke der HOEHNER RESEARCH & CONSULTING GROUP GmbH.



Member of ESOMAR World Research